

## **Überlegungen zur Sicherheit im Hinblick auf die kommende Finanzkrise**

Wer die aktuelle Finanzkrise zu Ende denkt und sich auf einen Zusammenbruch unseres Wirtschaftssystems vorbereitet, sollte nicht nur an Gold und Silber sowie an Nahrung denken, sondern auch den wichtigen Punkt Sicherheit nicht vernachlässigen. Für diesen Artikel habe ich mir Tipps von einem Polizisten geholt.

### **Die Selbstverteidigung und Verteidigung des eigenen Hauses**

Ich gehe davon aus, dass unser Wirtschaftssystem im Krisenfall für eine gewisse Zeit zusammenbrechen wird. Dadurch werden Supermärkte nicht mehr beliefert und ein großer Teil der Bevölkerung wird Hunger leiden. Die Stadtbewohner werden davon ganz besonders betroffen werden. Daher werden sich genau diese Menschen auf die Suche nach Nahrung machen und anzunehmen ist, dass sie dabei auch rabiat werden, wenn die Not groß genug ist.

Nun gehören Sie und ich zu einer kleinen Gruppe der Bevölkerung, die sich auf diese kommende Situation vorbereitet hat. Sie müssen diese Vorräte und Ihre eigene Unversehrtheit schützen.

### **Was ist zu tun, wenn ein hungriger Nachbar vor Ihrer Türe steht?**

Zur Krisenvorsorge gehören also auch eine gewisse **Absicherung des eigenen Hauses** und eine Vorbereitung auf Einbrecher.

Deshalb sollten Sie auf die folgenden Möglichkeiten vorbereitet sein:

#### **1. Ein Einbrecher versucht in Ihr Haus zu gelangen**

Ein Haus kann auf verschiedene Arten gegen Einbrecher gesichert werden. Dies können Alarmanlagen, Flutscheinwerfer, Kameras, bruchsichere Fensterscheiben und stabile Türen sein.

*Ich persönlich empfehle Ihnen aber eine nicht sichtbare Verteidigungsstrategie.*

Warum keine Alarmanlagen oder Kameras?

Weil genau diese sichtbaren Verteidigungsanlagen Einbrecher anziehen! Woran erkennen heute „normale“ Einbrecher auf der Suche nach Wertgegenständen wohlhabende Haushalte? Genau an diesen sichtbaren Alarmanlagen und Scheinwerfern.

Deshalb sollten Sie Ihr Haus lieber so absichern, dass dies nicht erkennbar ist.

**Hierzu gehörten folgende Punkte:**

- Stabile Fenster, die sich nicht aushebeln lassen
- Stabiles Fensterglas aus Panzerglas, das Angriffen standhält.
- Stabile Eingangstüren, die sich von innen verriegeln lassen. Diese Riegel sollten auf allen 4 Seiten der Türe in den Wänden, im Boden und in der Decke beim Zuschließen versenkt werden.
- Absicherung von Verteilerkästen für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung, wenn diese außerhalb des Hauses angebracht sind.
- Besorgen und Anbringen von Rollladensicherungen, die ein Hochschieben verhindern.
- Kaum sichtbare und Funk-Videocameras, mit denen Sie auch unübersichtliche Ecken um das Haus herum überschauen können.
- Absicherung der Garage, die oft über einen Zugang zum Haus verfügt.
- Sichern der Dachrinnen, prüfen ob jemand über Balkone und/oder über neben dem Haus stehende Bäume eindringen kann.

**Auf folgende Punkte würde ich hingegen verzichten:**

- Alarmanlagen
- Aufkleber am Haus, wonach ein Sicherheitsdienst vorhanden ist
- Sichtbare Kameras
- Flutscheinwerfer
- Gitter an den Fenstern (außer im Erdgeschoss, was heutzutage üblich ist)

Verzichten Sie weiterhin auf alle Luxusgegenstände, die den Eindruck erzeugen, bei ihnen wäre etwas zu holen. Teure Fahrzeuge, aufwändige Ein- bzw. Anbauten und gezeigter Luxus sind völlig falsche Signale. Halten sie sich zurück, protzen sie nicht mit ihren umfangreichen Vorräten oder Ihrem Gold und Silber im Keller. Je unauffälliger sie leben und je weniger Anreize sie geben, desto sicherer sind Sie in kritischen Situationen.

Zusätzlich würde ich empfehlen, dass sie umfangreiches Material zur Sicherung Ihres Heimes zulegen. Dies umfasst: Kanthölzer, dicke Bretter, Eisenwinkel zur Befestigung, lange Nägel, Stacheldraht und so genannten Natodraht. Lagern Sie dies dezent ein und holen sie es erst im Notfall hervor.

## 2. Ein Einbrecher ist in ihrem Haus und sie müssen sich verteidigen

Was also tun, wenn ein Eindringling doch in Ihr Haus gekommen ist?

Für diesen Fall sollten Sie sich einige Verteidigungsstrategien überlegen:

- Wie verteidige ich mich?
- Wo deponiere ich meine Verteidigungsgegenstände?

### Wie verteidige ich mich?

Für eine ausreichende Verteidigung sollten Sie mehrere verschiedene Gegenstände haben. Hierzu empfiehlt sich:

- Pfefferspray
- Elektroschockgerät
- Einweg – Kabelbinder
- Kevlar Handschuhe mit Schnittschutz
- Kevlar Jacke oder Kevlar Pullover mit Schnittschutz
- Teleskop-Abwehrstock (Das Führen von Teleskopschlagstöcken ist seit dem 01.04.2008 in Deutschland verboten. Besitz und Erwerb sind weiterhin für Personen über 18 Jahren frei.)

**Pfefferspray:** Pfefferspray ist eine gute Verteidigungsmöglichkeit, die sehr schnell und gut wirkt. Bei der Benutzung in geschlossenen Räumen muss man sehr vorsichtig sein, dass man nicht selbst Opfer davon wird. Deshalb sollte man in Ergänzung zum Pfefferspray Elektroschockgeräte haben.

**Elektroschockgerät:** Für geschlossene Räume bieten sich Elektroschockgeräte an. Diese setzen ihren Gegner außer Gefecht, fügen Ihnen selbst aber keinen Schaden zu. Sie sind klein und handlich und dringen selbst durch dicke Lederjacken.

**Einweg – Kabelbinder:** Nachdem Sie einen Eindringling außer Gefecht gesetzt haben, müssen Sie verhindern, dass er weiterhin eine Gefahr für Sie darstellt. Hierzu bieten sich Kabelbinder an. Kaufen Sie starke Einweg-Kabelbinder, mit denen Sie ganz einfach Füße und Hände fesseln können.

**Kevlar Handschuhe mit Schnittschutz:** Ihr Gegner bedroht Sie mit einem Messer? Dagegen haben Sie üblicherweise keine Chance. Ein Messer setzt Sie durch die Schnittverletzungen innerhalb von kurzer Zeit außer Gefecht. Hiergegen bieten sich Handschuhe mit einem Schnittschutz an. Mit solchen Handschuhen haben Sie eine Überlebenschance, da Sie sich mit Ihren Händen verteidigen können.

**Kevlar Jacke oder Kevlar Pullover mit Schnittschutz:** Eine sinnvolle Ergänzung zu den Handschuhe ist eine Jacke oder ein Pullover mit Schnittschutz. Damit sind Ihr Oberkörper und Ihre Arme ebenfalls vor Schnittverletzungen sicher.

**Teleskop-Abwehrstock:** Ein Teleskop-Abwehrstock nimmt nicht viel Platz in Anspruch und verlängert sich durch eine Handbewegung. Mit diesem Abwehrstock verfügen Sie über eine schlagkräftige und wirksame Verteidigungswaffe.

## **Ganz wichtig: Wie und wo deponiere ich diese Gegenstände?**

Ein Einbrecher überrascht Sie in Ihrem Haus, wenn Sie sich beispielsweise gerade im Keller oder im Schlafzimmer aufhalten. Genau in diesem Moment merken Sie, dass all Ihre Verteidigungsstrategien nicht aufgehen können, da Ihr Pfefferspray, Ihre Handschuhe und Ihre Kabelbinder im Wohnzimmer oder Flur liegen.

Für einen wirklichen Ernstfall reicht es deshalb nicht, wenn Sie alle Gegenstände nur an einem Ort im Haus lagern. Kaufen Sie Ihre gesamten Verteidigungsgegenstände mehrfach und lagern Sie diese an verschiedenen Orten im Haus. Natürlich sollten diese nicht zu offensichtlich erkennbar sein, da Sie ja den Eindringling nicht ausrüsten möchten.

Sehr empfehlenswert ist der Besuch eines Selbstverteidigungskurses, um Grundlagen zur effektiven Abwehr zu erlernen. Die meisten von uns dürften mit körperlicher Gewalt und Angreifern wenig Erfahrung haben. Nutzen Sie jetzt die Zeit und bereiten Sie sich auch diesbezüglich vor.

**Ein Tipp zum Schluss:** Spielen Sie nicht den starken Mann. Lieber unversehrt und hungrig, als im Krisenfall ohne ausreichende ärztliche Versorgung verletzt zu werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Gerhard Spannbauer  
[www.krisenvorsorge.com](http://www.krisenvorsorge.com)